

Hessischer Rundfunk: "Übrigens, HR4"
Kurt Grützner, Pfarrer
Kassel

11.4.2008

Das ham wir uns verdient.

„Das ham wir uns verdient“ – so hieß einmal ein Musiktitel der sogenannten Neuen Deutschen Welle in den 1980ern. Und das dachten sich meine Frau und ich auch. Endlich Urlaub. Der kalten Jahreszeit hier einmal entfliehen. In ein warmes, wenn auch armes Land. Das hatten wir uns wirklich verdient. Viel Arbeit lag hinter uns in dem vergangenen Jahr. Dort hatten wir ein kleines Häuschen von privat gemietet. Ein kleines Schwimmbecken war dabei. Das brauchten wir dann auch in der tropischen Hitze dort. Die Vermieter fragten uns, ob wir damit einverstanden wären, dass kleine Reparaturarbeiten am Haus gemacht werden könnten, während wir da sind. Keine Maschinen; nur zwei Männer, die den Zement ums Haus erneuern würden.

Warum nicht, dachten wir, und so kamen die beiden am nächsten Morgen. Kaum, dass die Sonne aufgegangen war, schien sie schon brutal heiß vom Himmel. Uns zog es in das Schwimmbecken. Herrlich erfrischend war das. Aus dem Wasser heraus sah ich die beiden Männer. Einer mischte den Zement mit einer Schippe. Der andere verarbeitete ihn mit einer einfachen Maurerkelle. Sein Schweiß tropfte auf den Zement. Und ich war im kühlen Nass - bis zum Hals.

Das hatten wir uns verdient. Aber hätten die beiden Männer es sich nicht auch - vielleicht noch viel mehr - verdient? Nun werde ich gewiss nicht die Ungerechtigkeiten der Welt in zwei Wochen Urlaub beseitigen können. Aber das komische Gefühl, dass ich hier im kühlen Nass schwimme und die beiden dort oben in der heißen Sonne schwitzen, ging trotzdem nicht einfach so weg.

Wir hatten uns das verdient. Gewiss. Aber wir haben auch viel geschenkt bekommen. Zum Beispiel, in einem Land geboren zu sein, das uns eine gute Arbeit bietet und auch genug Geld, einmal solchen Urlaub machen zu können. Das ist kein

Hessischer Rundfunk: "Übrigens, HR4"
Kurt Grützner, Pfarrer
Kassel

11.4.2008

Verdienst. Das ist ein Geschenk. Und das wurde mir klar, dort im Schwimmbad in tropischer Hitze. Am Abend haben wir mit den beiden noch ein Bier getrunken. Sie waren dankbar, dass sie diese Arbeit bekommen hatten.